

Subscribe

Past Issues

Tr

Wichtige Information aus der
Anwaltskanzlei Trojer | Denifl.

[e-Mail im Webbrowser anzeigen](#)



Gastkommentar aus Amsterdam: Europa

Wie oft haben Sie sich schon über den Bürokratiewahnsinn der EU aufgeregt? Wie oft haben Sie schon versucht das abstrakte, ungreifbare Konstrukt EU überhaupt zu verstehen? Und wie oft haben Sie sich schon repräsentiert gefühlt, wenn es über die nationalen Grenzen hinausgeht?

Sie sind nicht alleine. Den meisten Menschen geht es genauso, nicht nur uns Österreichern, sondern auch uns EU-Bürgern. Laut jüngsten Umfragen haben nur 45 Prozent aller EU-Bürger das Gefühl, dass ihre Stimme auf EU-Level zählt und auch wenn die meisten Menschen grundsätzlich über die wesentlichen Fakten der EU Bescheid wissen, haben viele das Gefühl, nicht zu verstehen wie die Zusammenarbeit der viel zu vielen, ähnlich-klingenden, kompetenzüberlappenden Institutionen funktioniert. Müssen wir ja auch nicht, oder? So viel Macht hat die EU eh nicht und die Politiker, die wir auf nationaler Ebene gewählt haben, vertreten unsere Interessen auch auf höheren Ebenen, oder? Naja.

Unmittelbare Wirkung von Rechtsakten des EP

Das Europäische Parlament (EP) ist die einzige direkt gewählte Institution der EU und ist zusammen mit dem Rat der EU, den VertreterInnen der Regierungen der Mitgliedsstaaten, und auf Gesetzesvorschlag der EU Kommission, als Gesetzgeber tätig. Es dient außerdem als demokratisches Kontrollorgan und bestimmt das EU-Budget mit.

2018 sind insgesamt 580 Rechtsakte (Verordnungen, Richtlinien und Beschlüsse) in Kraft getreten, diese umfassen sowohl Basisrechtsakte als auch Änderungsrechtsakte (Akte, die früher angenommenen Akte ändern). In diesem Jahr sind es bereits 160. EU-Bürger können sich, gemäß dem Grundsatz der unmittelbaren Wirkung, einzeln und unmittelbar vor einem nationalen Gericht auf eine EU-Rechtsvorschrift berufen. Außerdem waren laut Alina Lengauer, Europarechtsprofessorin an der Universität Wien, im Jahr 2014 80 bis 90 Prozent der nationalen Gesetzgebung von EU-Recht determiniert. Es handelt sich hierbei aber vor allem um Bereiche wie Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht. Rechtsbereiche, die sich vor allem nach nationalen Werten und kulturellem Sentiment orientieren, werden auch mehr auf nationaler Ebene geprägt.

Das Europäische Parlament hat also eine wesentliche Entscheidungskraft und dadurch einen starken Einfluss auf unser tägliches Leben. Ihre Interessen werden von Politikern vertreten, ob Sie grundsätzlich ein Fan der repräsentativen Demokratie sind oder nicht. Das meiste davon wird auf EU Ebene beschlossen, ob Sie grundsätzlich für EU-Integration sind oder dagegen.

Wen wählt man denn da?

Ja, die EU ist nicht perfekt und löst viele (und wahrscheinlich auch gerechtfertigte) Frustrationen bei Politikern, Experten aber auch Laien aus. Der Weckruf nach Reform hat längst geläutet und auch wenn es sich oftmals nicht so anfühlt, haben ihn die Verantwortlichen gehört. Es liegt nun an Ihnen, zu bestimmen, wer sich bei der Lösung der EU Probleme am meisten Einschalten darf.

„Wen wählt man denn da?“, fragen Sie sich, fragen sich Ihre Familienmitglieder, Ihre Freunde und Arbeitskollegen und wurden Sie bestimmt schon einmal gefragt. Bei Wahlen auf nationaler Ebene hat fast jeder eine Ahnung darüber, wer gewählt werden sollte, doch die Kandidaten, die Ihre Interessen in der EU vertreten wollen, scheinen zu fremd. Es ist jedoch lange nicht zu spät, sie kennenzulernen.

Folgen Sie jetzt den drei folgenden Links, um sich zu informieren. Ihre Stimme zählt.

[PULS 4 Elefantenrunde](#), [Wahlkabine](#), [Diesmal wähle ich](#)

Falls Sie auch zu den 55 % aller EU-Bürger gehören, die das Gefühl haben, nicht genug über ihre Rechte als EU-Bürger (z. B. Verbraucherrechte oder die Rechte von Flugreisenden) zu wissen, beraten wir Sie gerne über die aktuelle Rechtslage.

Amsterdam, 15.05.2019

Rechtsanwaltskanzlei Trojer-Denifl
Franziska Böhler, Rechtspraktikantin



*Copyright © 2018 Rechtsanwaltskanzlei Dr. Arnold Trojer & Dr. Stefan Denifl, Alle Rechte vorbehalten.
Sie erhalten den Newsletter, weil wir Ihre Adresse in unserer Kundenkartei haben.*

Unsere Adresse:

Rechtsanwaltskanzlei Dr. Arnold Trojer & Dr. Stefan Denifl
Marktplatz 10
Dornbirn 6850
Austria

Sie möchten Änderungen im e-Mail Versand?

Sie können [Ihre Daten ändern](#) oder [sich von der Verteilerliste abmelden](#)



